

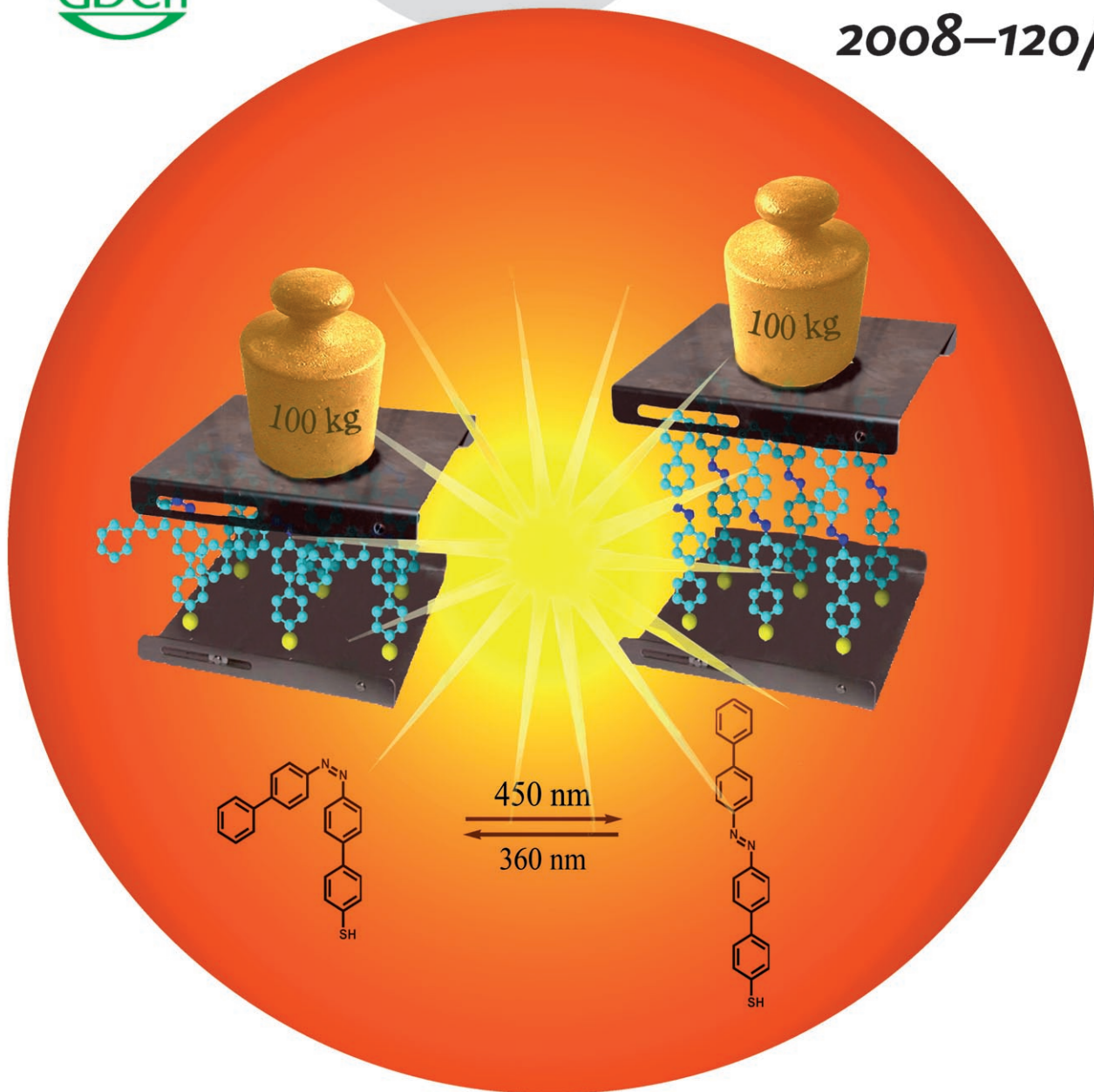
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2008–120/18



Eine molekulare Hebebühne ...

... besteht aus dicht gepackten Monoschichten (SAMs) starrer Azobenzol-Stäbe. Die Monoschicht, die zwischen Hg- und Au-Elektroden angeordnet ist, wird in situ durch eine transparente Goldoberfläche mit Licht bestrahlt. Der durch die Elektroden fließende Strom steigt und sinkt reversibel bei abwechselnder Bestrahlung bei 370 und 450 nm. Die Azobenzol-SAM übt eine mechanische Kraft aus und hebt die Hg-Tropfenelektrode an, wodurch das System als Photoschalter wirkt. Mehr dazu erfahren Sie in der Zuschrift von M. A. Rampi et al. auf S. 3455 ff.

WILEY-VCH

Innentitelbild

Violetta Ferri, Mark Elbing, Giuseppina Pace, Michael D. Dickey, Michael Zharnikov, Paolo Samori,* Marcel Mayor* und Maria Anita Rampi*

Eine molekulare Hebebühne besteht aus dicht gepackten Monoschichten (SAMs) starrer Azobenzol-Stäbe. Die Monoschicht, die zwischen Hg- und Au-Elektroden angeordnet ist, wird in situ durch eine transparente Goldoberfläche mit Licht bestrahlt. Der durch die Elektroden fließende Strom steigt und sinkt reversibel bei abwechselnder Bestrahlung bei 370 und 450 nm. Die Azobenzol-SAM übt eine mechanische Kraft aus und hebt die Hg-Tropfenelektrode an, wodurch das System als Photoschalter wirkt. Mehr dazu erfahren Sie in der Zeitschrift von M. A. Rampi et al. auf S. 3455 ff.

